



Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021

von der Präsidentenkonferenz am 23. Mai 2022 genehmigt



Impressum

Herausgeberin: Region Plessur, Geschäftsstelle, Poststrasse 33, 7000 Chur

Veröffentlichung: Publikation im Internet unter www.chur.ch/region-plessur



Inhalt

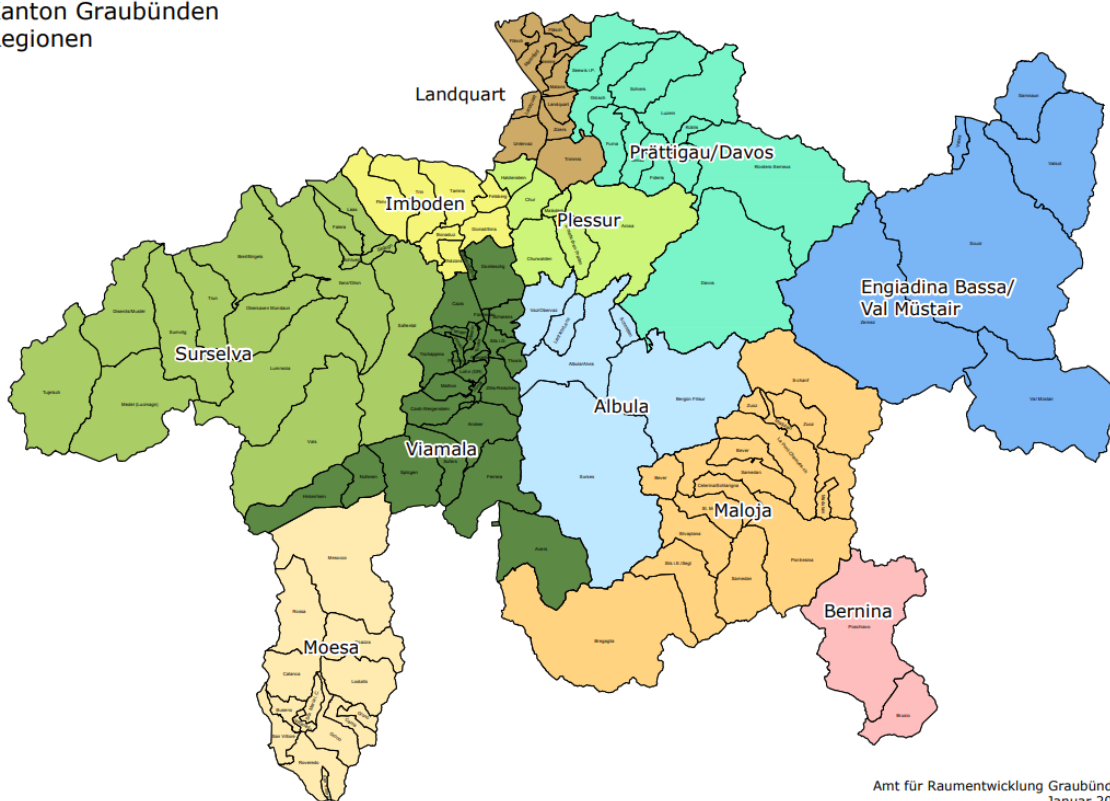
Einleitung	4
Organigramm	5
Vorwort Regionenpräsidentin	6
Geschäftsberichte der Dienststellen	8
Geschäftsstelle	9
Betreibungs- und Konkursamt	11
Regionalmanagement	18
Berufsbeistandschaft	20
Zivilstandsamt	26
Jahresrechnung	33
Bilanz	34
Erfolgsrechnung	35
Geschäftsstelle	36
Betreibungs- und Konkursamt	37
Regionalmanagement	38
Berufsbeistandschaft	39
Zivilstandsamt	40



Einleitung

In der Referendumsabstimmung vom 30. November 2014 hiess das Bündner Stimmvolk mit 62.62 % das Mantelgesetz über die Gebietsreform gut. Damit bildete die Stadt Chur gemeinsam mit den Gemeinden Arosa, Churwalden, Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden ab 1. Januar 2016 die Region Plessur mit Sitz in Chur. Die Region Plessur löste die Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg ab. Per 1. Januar 2021 wurde der Zusammenschluss zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Haldenstein wirksam; womit die Region nun aus den Gemeinden Arosa, Chur, Churwalden und Tschierschen-Praden besteht.

Kanton Graubünden
Regionen



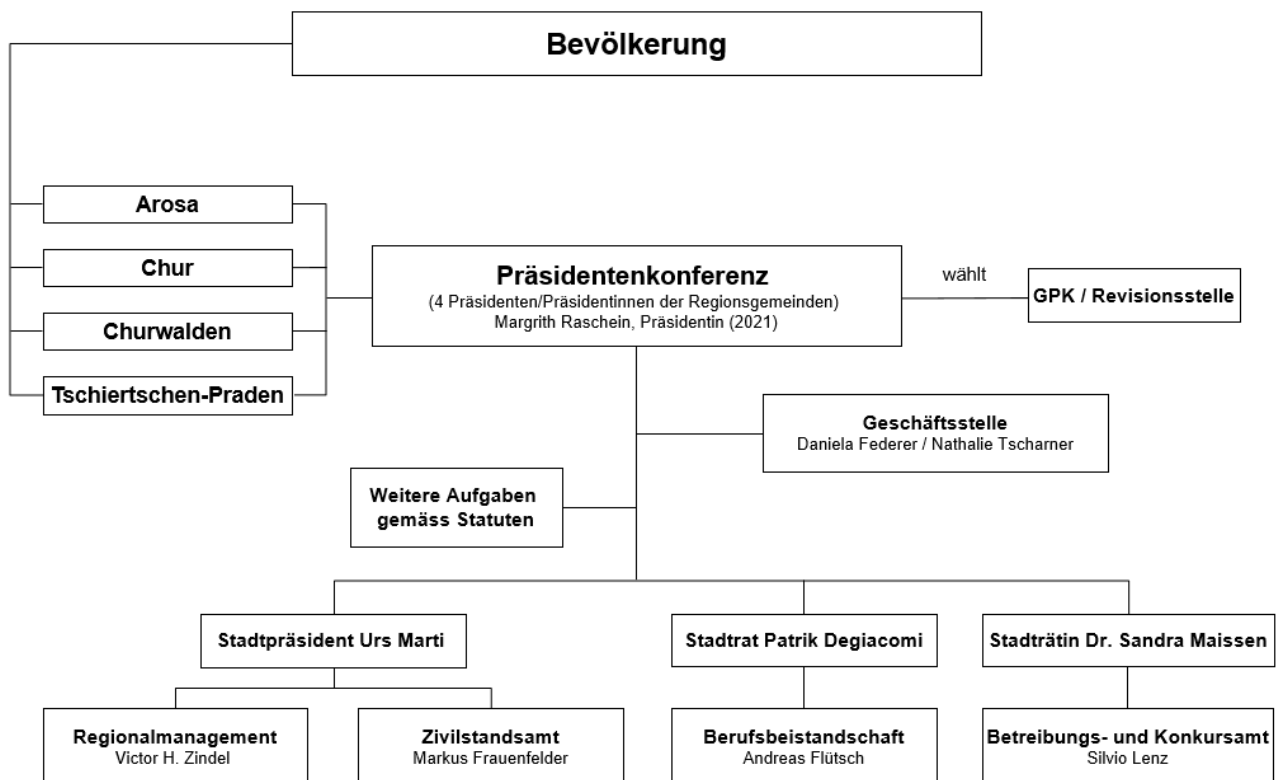
Amt für Raumentwicklung Graubünden
Januar 2018

Die Aufgaben der Region Plessur umfassen:

- Raumentwicklung (Regionale Richtplanung)
- Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (Berufsbeistandschaft)
- Schuldbetreibungs- und Konkurswesen (Betreibungs- und Konkursamt)
- Zivilstandswesen (Zivilstandsamt)
- Verwaltung der Kreisarchive



Organigramm





Vorwort Regionenpräsidentin

Chur, im Februar 2022



Sehr geehrte Damen und Herren

In meinem ersten und letzten Präsidialjahr tagte die Präsidentenkonferenz der Region Plessur an neun Sitzungen. Trotz der Corona-Situation konnten alle geplanten Sitzungen durchgeführt werden – entweder physisch im Gemeinderatssaal des Churer Rathauses unter Einhaltung der Abstands-, Schutz- und Hygienemassnahmen oder via Videokonferenz. Zusätzlich zu den ordentlichen Sitzungen mussten zwischendurch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Dieser Umstand und die hohe Anzahl an behandelten Sachgeschäften – es waren deren 34 – unterstreichen die konstant steigende Arbeit wie auch die Bedeutung der Region Plessur.

Analog der Vorjahre hat sich die Präsidentenkonferenz auch im Berichtsjahr wieder schwerge-
wichtig mit Raumplanungsthemen befasst. Gerade in Bezug auf die "Neue Brambrüeschbahn"
müssen Anpassungen auf allen Ebenen der Raumplanung durchgeführt werden. Hierfür wurde
im Berichtsjahr die Anpassung des Regionalen Richtplans angestossen. Ebenso wurden Anpas-
sungen im Bereich Erneuerbare Energien ausgelöst, um die Voraussetzungen für eine zweite
Windenergieanlage im Gebiet Oldis, Haldenstein, zu schaffen. Weiter hat sich die Präsidenten-
konferenz mit dem Regionalen Richtplan Siedlung (RRIP-S) befasst sowie mit der Richtplanan-
passung für eine Skigebietsverbindung Tschierschen-Praden mit Arosa.

Ein zentrales Thema im Berichtsjahr bildete die Erarbeitung der regionalen Standortentwick-
lungsstrategie (rSes 2023), welche bis Ende 2023 vorliegen muss. Mit der Umsetzung der rSes
2023 wird das Ziel verfolgt, die Wertschöpfung der Region Plessur zu erhöhen und die Wettbe-
werbsfähigkeit zu steigern. Zudem bildet sie die Basis dafür, dass sich der Kanton zu 50 % an
den Kosten des Regionalmanagements beteiligt. Mit der Erarbeitung der rSes 2023 wurde Victor
H. Zindel als Leiter des Regionalmanagements beauftragt. Als Unterstützung im Bereich Touris-
mus konnte der ehemalige Tourismusdirektor von Arosa, Pascal Jenny, gewonnen werden.
Durch seine langjährige Erfahrung und sein grosses Netzwerk ist er der ideale Mann für diese
Funktion.



Vorwort Regionenpräsidentin

In personeller Hinsicht hat es verschiedene grössere Veränderungen gegeben. Die Präsidentenkonferenz durfte zu Beginn des Jahres Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin von Arosa, in ihrer Runde begrüßen. Auf operativer Ebene wurde mit dem Regionalmanagement eine neue Dienststelle geschaffen, welche seit 1. Januar des Berichtsjahrs von Victor H. Zindel geführt wird. Wie bereits vorgängig erwähnt wird diese Stelle durch den Kanton mitfinanziert. Die Präsidentenkonferenz hat zudem ihren Geschäftsführer, Markus Frauenfelder, verabschiedet. Dieser steht seit 1. April 2021 dem Zivilstandsamt Plessur vor. Seine Nachfolge als Geschäftsführerin der Region Plessur hat Daniela Federer, langjährige Assistentin des Churer Stadtpräsidenten, am 10. Mai offiziell angetreten.

Zum Ende des Berichtsjahrs durfte oder musste ich mich dann aus der Präsidentenkonferenz verabschieden. Da ich mich nicht mehr als Gemeindepräsidentin von Churwalden zur Verfügung stellte, schied ich folglich auch aus der Präsidentenkonferenz aus. Es ist mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich zu bedanken. Künftig wird meine Nachfolgerin Karin Niederberger in der Präsidentenkonferenz Einsitz nehmen. An ihrer letzten Sitzung im Berichtsjahr hat die Präsidentenkonferenz dann noch meine Nachfolge als Vorsitzender bestimmt. Ich gratuliere Roderick Galantay, Gemeindepräsident von Tschierschen-Praden, herzlich für die ehrenvolle Wahl als Präsident der Region Plessur und wünsche ihm gutes Gelingen sowie viel Freude in seinem neuen Amt.

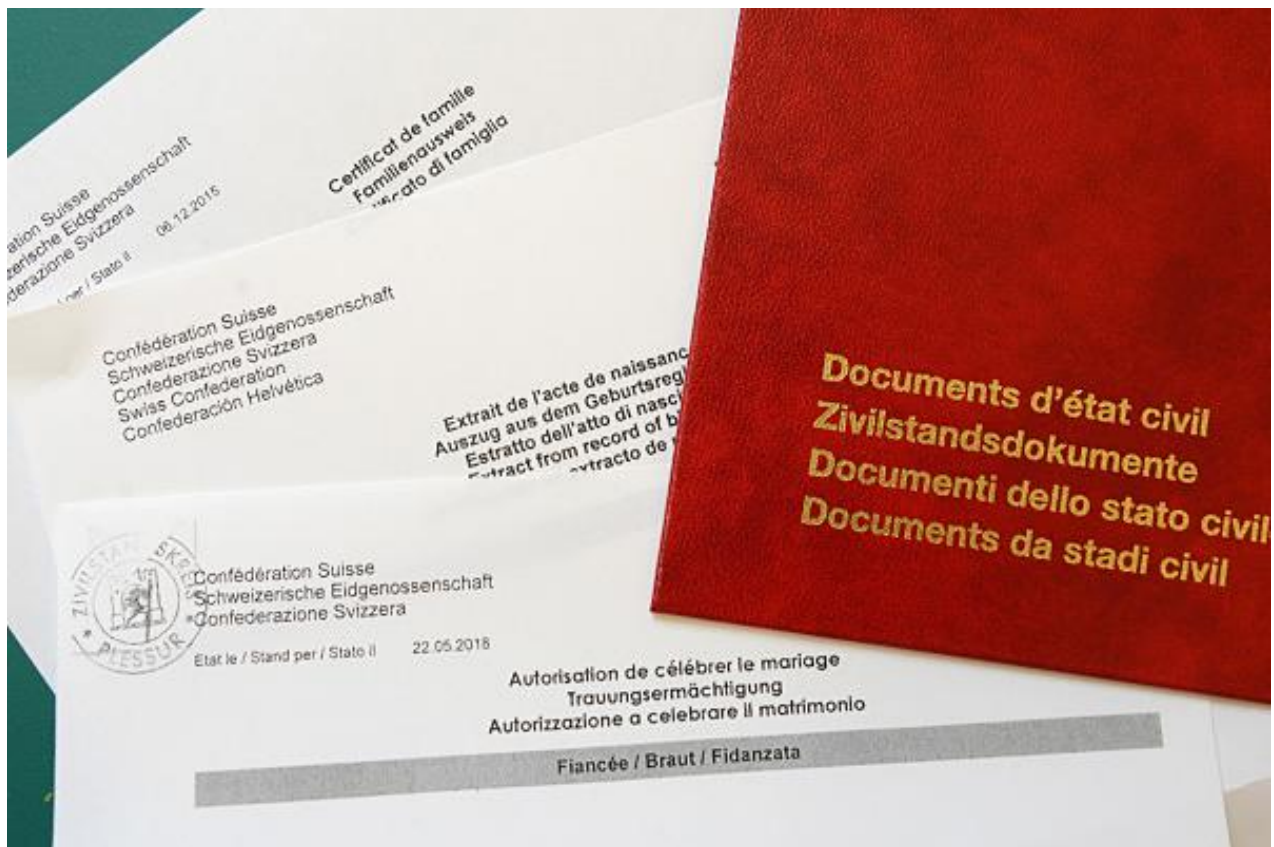
Meinen Kolleginnen und Kollegen des Leitungsgremiums unserer Region danke ich auch an dieser Stelle ganz herzlich für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im Berichtsjahr. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden der vier Dienststellen Berufsbeistandschaft, Betreibungs- und Konkursamt, Zivilstandsamt und Regionalmanagement.

Herzlich, Ihre

Margrith Raschein, Präsidentin



Geschäftsberichte der Dienststellen





Geschäftsstelle

Die Stadtkanzlei Chur besorgt die Geschäftsführung der Region Plessur auf Mandatsbasis. Die Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz nach dem sechsten Betriebsjahr ist weiterhin gross und die Lösung bewährt sich.

Infolge Zusammenschluss der Stadt Chur mit der Gemeinde Haldenstein reduzierte sich per anfangs Berichtsjahr die Anzahl der Gemeinden, welche die Region Plessur bilden, von ursprünglich sechs auf vier.

1. Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung schloss bei einem Aufwand von Fr. 385'005.36 (Budget Fr. 414'900.--) und einem Ertrag von Fr. 93'069.-- (Budget Fr. 67'500.--) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 291'936.36 (Budget Fr. 347'400.--) ab. Damit lag dieser knapp 16 % unter dem budgetierten Nettoaufwand.

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand fiel im Vergleich zum Budget um 11.2 % tiefer aus. Verantwortlich dafür war einerseits ein tieferer Aufwand bei den Informatikkosten, andererseits wurden bei den "Dienstleistungen Dritter" die Projekte "LACHT" sowie Verein "aktives Maladers" (Beschilderungskonzept) an das Regionalmanagement übertragen. Hingegen fielen bei der Regionalplanung Mehrkosten von Fr. 47'456.60 an.

Der Kanton Graubünden beteiligte sich im 2021 mit einem Beitrag von Fr. 28'000.-- am Regionalen Richtplan touristischer Langsamverkehr und Beherbergung, am Regionalen Richtplan Siedlung, an der Richtplananpassung neue Brambrüeschbahn sowie an der Richtplananpassung Windenergieanlage Oldis II, weshalb der Gesamtertrag besser ausfiel als budgetiert.

2. Personelles

Seit anfangs 2016 amtierte der Churer Stadtschreiber, Markus Frauenfelder, als Geschäftsführer der Region Plessur. Per 1. April 2021 übernahm er die Leitung des Zivilstandsamts der Region Plessur, weshalb an der Sitzung vom 10. Mai Daniela Federer, Assistentin des Churer Stadtpräsidenten, als neue Geschäftsführerin per sofort gewählt wurde. Ihr zur Seite steht weiterhin Nathalie Tschanner, Assistentin des Stadtschreibers, welche seit dem 1. Januar 2016 unterstützend im Hintergrund agiert.

Die Geschäftsführerin organisiert die Sitzungen, schreibt die Beschlussesanträge und führt das Protokoll. Sie ist Ansprechperson für Anliegen der vier regionalen Dienststellen, welche durch die drei Mitglieder des Stadtrates von Chur geführt werden.

Zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte der Region Plessur standen dieser zwei Frauen vor: Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin von Churwalden, präsierte die Präsidentenkonferenz und Daniela Federer leitete die Geschäftsstelle.



Geschäftsstelle

3. Aufgaben

Die Region entschädigt die Geschäftsstelle für ihre Aufwendungen, ebenso die Stadtratsmitglieder für ihre Führungsarbeit. Alles in allem ein schlankes, kostengünstiges Modell, welches zur vollen Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz funktioniert und sich sehr bewährt hat. Grundlage bildet die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur, welche für vier Jahre abgeschlossen wurde und am 1. Januar 2016 in Kraft trat. Die Leistungsvereinbarung kann gegenseitig jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres und unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Frist gekündigt werden.

Im Geschäftsjahr fanden alle neun geplanten Sitzungen der Präsidentenkonferenz statt. Wie bereits die beiden letzten Sitzungen im 2020 wurden die Sitzungen vom 25. Januar, 8. Februar, 15. März und 10. Mai ebenfalls als Videokonferenzen durchgeführt. Aufgrund der Coronamassnahmen war ein früheres Zusammentreffen nicht möglich, weshalb auch die Verabschiedung von alt Gemeindepräsident Lorenzo Schmid sowie von Markus Frauenfelder erst im Oktober 2021 erfolgte. Leider war Gerda Wissmeier, Gemeindepräsidentin von Haldenstein, verhindert und konnte am gemeinsamen Mittagessen nicht teilnehmen.

Bereits die erste Sitzung im 2021 wurde über die Sitzungs-App im Axioma abgewickelt. Dabei handelt es sich um ein einfaches und zuverlässiges Tool für die Sitzungsvorbereitung, welches seit rund drei Jahren in der Stadtverwaltung Anwendung findet. Die Sitzungsunterlagen werden online aufgeschaltet und mittels Link können die Mitglieder der Präsidentenkonferenz jederzeit darauf zugreifen. Somit entfällt die elektronische Zustellung der Unterlagen, was je nach Datenvolumen mehrere Versände notwendig machte.

4. Ausblick

Die Präsidentenkonferenz hatte zu Beginn beschlossen, das Präsidium und Vizepräsidium jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren zu wählen. Per 31. Dezember 2021 endete somit die zweite Legislatur. Als Nachfolger von Margrith Raschein wird ab 1. Januar 2022 zum ersten Mal Roderick Galantay, Gemeindepräsident von Tschierschen-Praden, der Präsidentenkonferenz vorstehen. Das Vizepräsidium wird durch Stadtpräsident Urs Marti besetzt, welcher die Präsidentenkonferenz bereits von 2016 - 2018 präsierte.

Margrith Raschein kandidierte nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Gemeindepräsidentin von Churwalden. An ihrer Stelle wird ihre Nachfolgerin Karin Niederberger ab dem 1. Januar 2022 Einsitz in der Präsidentenkonferenz nehmen. Somit besteht diese weiterhin aus zwei Gemeindepräsidentinnen bzw. zwei Gemeinde-/Stadtpräsidenten.

Im 2022 wird der Aufbau der Gesundheitssubregion eine strategische Herausforderung werden.

Daniela Federer, Geschäftsführerin



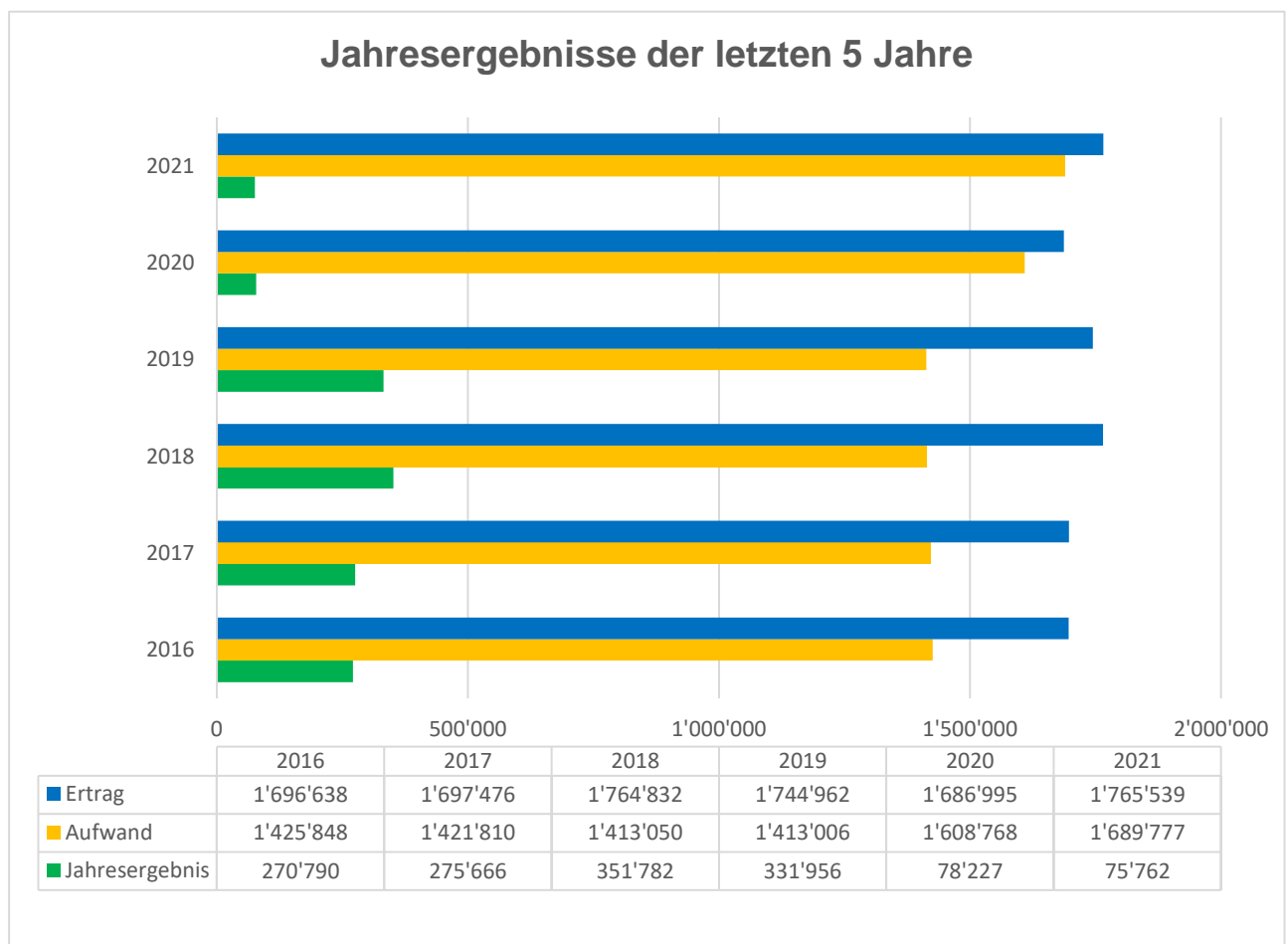
Betreibungs- und Konkursamt

Das **Betreibungs- und Konkursamt** der Region Plessur hat das Jahr 2021 finanziell positiv abgeschlossen. Es wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 75'761.77 erzielt. Das **Betreibungsamt** hat 10'534 Zahlungsbefehle ausgestellt, 5'906 Pfändungen vollzogen und das **Konkursamt** 54 neu eröffnete Konkursverfahren bearbeitet.

1. Jahresrechnung

Die Betriebsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 75'761.77. Der Gewinn bleibt auf dem Niveau des Vorjahres.

Das nachfolgende Diagramm zeigt eine Übersicht der Jahresergebnisse seit dem das **Betreibungs- und Konkursamt** der Region Plessur angehört (1. Januar 2016). Daraus werden die stets positiven Ergebnisse der letzten Jahre ersichtlich.





Betreibungs- und Konkursamt

Der Gesamtaufwand im Jahre 2021 belief sich auf Fr. 1'689'776.91, was rund Fr. 16'000.-- über dem Budget liegt. Diese Differenz ist auf die personellen Ab- und Zugänge während des Berichtsjahres zurückzuführen.

Der Ertrag von Fr. 1'765'538.68 liegt leicht über dem budgetierten Wert. Erfahrungsgemäss ist es sehr schwierig, den Ertrag (Gebühreneinnahmen) genau zu budgetieren. Die Gebühreneinnahmen sind unter anderem sehr stark abhängig von den Fallzahlen, der Anzahl durchgeführter Zwangsversteigerungen und ob grössere Zwangsverwaltungen von Liegenschaften übernommen wurden. Im Konkursamt ist es ausschlaggebend, ob nur sogenannte "kleine" oder auch "grosse" Konkursverfahren abgeschlossen werden. Somit ist die Einflussnahme auf die Gebühren kaum möglich.

Die Jahresergebnisse des Betreibungs- und Konkursamtes Plessur der letzten zehn Jahre waren stets positiv. Dies lag am eher knappen Personalbestand und der konsequenten Verrechnung der Gebühren.

2. Personelles

2.1 Austritte

30.04.2021	Bantli Konstantin	Pfändungsbeamter (01.12.2015 – 30.04.2021)
30.04.2021	Szczepanski Alexa	Sachbearbeiterin Kanzlei (01.12.2013 – 30.04.2021)
02.06.2021	Truffer Jill	Pfändungsbeamtin (12.04.2021 – 02.06.2021)

2.2 Eintritte

12.04.2021	Truffer Jill	Pfändungsbeamtin
01.05.2021	Zindel Martina	Sachbearbeiterin Kanzlei
01.08.2021	Ahmadi Elham	Lernende
01.11.2021	Pacolli Albulena	Pfändungsbeamtin

Im Berichtsjahr schloss Sarina Obrist mit Bestnote aller Lernenden der Stadt Chur und der Region Plessur ihre Lehre zur Kauffrau E-Profil ab. Umso erfreulicher ist ihre Festanstellung beim Betreibungs- und Konkursamt direkt im Anschluss an ihren Lehrvertrag, welcher per 31. Juli 2021 endete. Aus diesem Grund wird darauf verzichtet, Sarina Obrist bei den Aus- und Eintritten aufzuführen.



Betreibungs- und Konkursamt

Im Jahr 2021 kam es mit einer Mitarbeiterin während der Probezeit zur Vertragsauflösung. Die Stelle wurde daraufhin nochmals neu ausgeschrieben, weshalb sich die Belastung der Mitarbeitenden im Pfändungsbereich während einem halben Jahr stets im roten Bereich befand. Mittlerweile konnte die Lücke mit Albulena Pacolli gefüllt und die Arbeitsbelastung der Pfändungsbeamtinnen und Pfändungsbeamten stabilisiert werden. Ein grosses Lob an alle Mitarbeitenden des Betreibungs- und Konkursamtes für die Mehrleistung in dieser Zeit sowie die stets sehr gute Zusammenarbeit im Team.

2.3 Aus- und Weiterbildungen

Ursina Philipp (Pfändungsbeamtin) hat im Herbst 2021 die eidgenössische Prüfung zur Fachfrau Betreuung und Konkurs in der Fachrichtung Schuldbetreibung abgelegt. Sie schloss die Prüfung erfolgreich ab und durfte den Fachausweis entgegennehmen. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss.

Im Jahr 2021 fanden sehr viele Weiterbildungen im Fachbereich SchKG statt. Grund dafür ist die Verschiebung der Weiterbildungen aus dem Jahre 2020 in das Jahr 2021. Diese Weiterbildungen wurden von den Mitarbeitenden rege besucht, was sehr zu begrüßen ist. Die fachlich sehr gute Abwicklung der Betreibungs- und Konkursverfahren kann nur gewährleistet werden, wenn die Mitarbeitenden auf dem neusten Stand der Gesetzgebungen und Rechtsprechungen im Bereich Schuldbetreibung und Konkurs sind.

3. Verfahren

3.1 Betreibungsamt

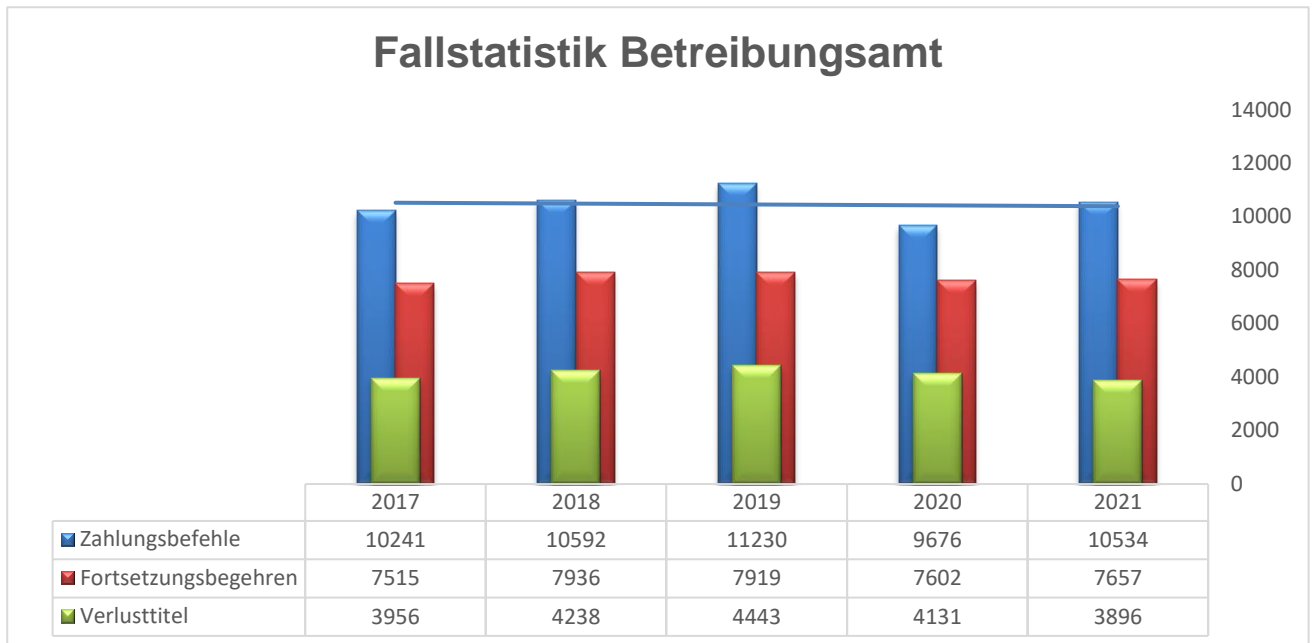
Dem Betreibungsamt obliegt vor allem die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG). Das Betreibungsamt Plessur ist aufgrund des Territorialitätsprinzips nur für die Betreibungsverfahren innerhalb der Region Plessur zuständig. Die fachliche Aufsicht über die Betreibungsämter im Kanton Graubünden obliegt dem Kantonsgericht von Graubünden als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Im Berichtsjahr wurden 10'534 Zahlungsbefehle ausgestellt und verzeichnet damit einen Anstieg von rund 9 % gegenüber dem Jahr 2020. Die Anzahl der eingegangenen Fortsetzungsbegehren hat um 55 zugenommen und ist somit konstant gegenüber den Vorjahren.

Im Jahr 2021 wurden 235 Verlusttitel weniger ausgestellt als im Vorjahr, was einer Abnahme von ca. 6 % entspricht.



Betreibungs- und Konkursamt



3.2 Konkursamt Plessur

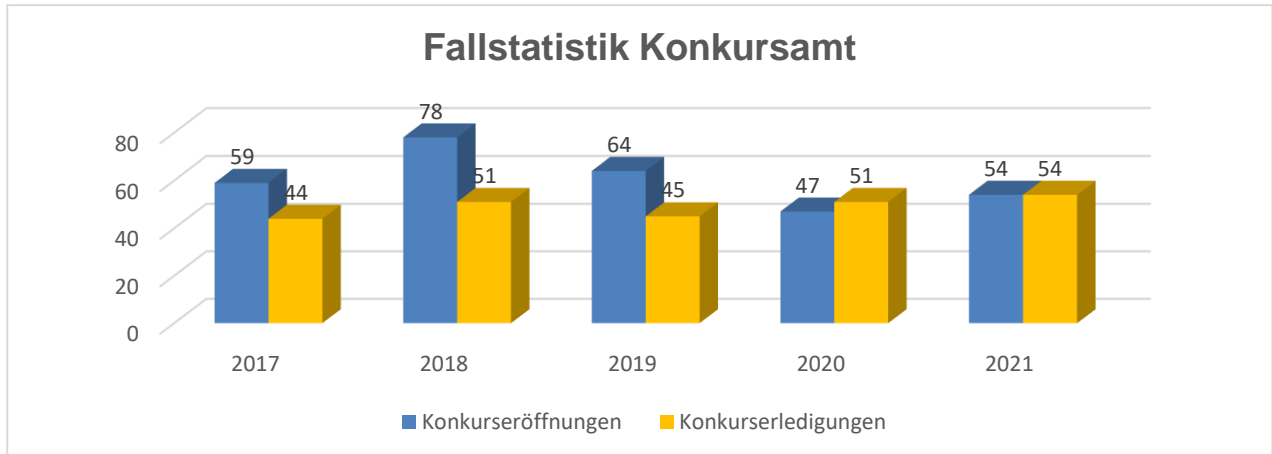
Das Konkursamt ist als solches u.a. für die Durchführung der von den Konkursgerichten eröffneten Konkursverfahren zuständig. Das Konkursamt Plessur ist aufgrund des Territorialitätsprinzips für die Konkursverfahren innerhalb der Region Plessur zuständig. Die fachliche Aufsicht über die Konkursämter im Kanton Graubünden obliegt dem Kantonsgericht von Graubünden als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Konkurse werden von Dritten meist unterschätzt. Bei grossen Konkursverfahren, bei denen noch Arbeitnehmende angestellt sind, ist ein grosses Fachwissen erforderlich, weil der Konkursbeamte sofort alle Fäden der Gesellschaft in die Hand nehmen und schwierige Entscheidungen mit grosser Tragweite in sehr kurzer Zeit fällen muss. Das Konkursamt und somit der Konkursbeamte fungiert sodann als Geschäftsführung der Konkursitin. In der Rolle des Geschäftsführers muss umgehend entschieden werden, ob Arbeiten abgeschlossen werden, ob Arbeitsverträge fortgeführt oder gekündigt werden, ob in andere Verträge eingetreten wird und dies in einem Geschäftsbereich, der auch für Betreibungs- und Konkursämter völlig neu sein kann. Dementsprechend ist die Aufgabe sehr verantwortungsvoll und risikoreich.

Das Konkursamt verzeichnete im Berichtsjahr 54 Konkursöffnungen und somit 7 mehr als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr konnten 3 Konkurse mehr abgeschlossen werden. Eine starke Zunahme ist bei den ausgeschlagenen Erbschaften festzustellen. Die Nachlasskonkurse sind von bisher 24 auf 37 angestiegen. Diese Zunahme könnte mit der coronabedingt stark gestiegenen Zahl an Todesfällen von älteren Menschen zusammenhängen, welche ihre finanziellen Reserven zu Lebzeiten durch die Selbstbehalte der Behandlungskosten sowie durch die Kosten für Aufenthalte in den Alters- und Pflegeheimen aufgebraucht haben.



Betreibungs- und Konkursamt



Die Fallzahlen variieren jedes Jahr und sind für die Arbeitslast nicht aussagekräftig. Es gilt zu beachten, dass z.B. ein grosses Konkursverfahren mehr Arbeit verursachen kann, als zehn oder mehr kleine Konkursverfahren zusammen. Dies gilt sinngemäss für die Betreibungsverfahren. Kommt es in einer Betreuung z.B. zu einer Grundstücksteigerung, bedeutet dies viel mehr Aufwand für das Amt, als wenn 50 Zahlungsbefehle an die Schuldner zugestellt und von diesen umgehend bezahlt werden.

4. Gegenwart und Ausblick

4.1 Coronavirus

Die Covid-19-Pandemie zog sich leider auch durch das Jahr 2021. Unter Berücksichtigung der Massnahmen und Verordnungen des Bundesrats sowie der internen Schutzmassnahmen sind die Mitarbeitenden des Betreibungs- und Konkursamtes ihrer Arbeit bestmöglich nachgegangen.

Die Fallzahlen im Betreibungsamt haben wieder angezogen und die Arbeitsauslastung ist wieder auf einem normal hohen Niveau wie vor der Pandemie. Vermutungen, die Fallzahlen im Betreibungs- und Konkursamt könnten massiv zulegen, wurden bisher nicht bewahrheitet.

Im Konkursamt zeigt der Trend nach oben und es muss in Zukunft wohl mit einer Zunahme an Konkursverfahren gerechnet werden. Die zur Abfederung der schlimmsten Folgen der Corona-Krise gesprochenen staatlichen Unterstützungsmassnahmen laufen aus. Die Kredite müssen, trotz den grosszügig gewährten Rückzahlungsfristen für die staatlich garantierten Kredite, abbezahlt werden. Die bereits im Geschäftsbericht 2020 erwähnten Zombie-Firmen wird dies kaum mehr lange vor einer Konkurseröffnung schützen.



Betreibungs- und Konkursamt

4.2 Restschuldbefreiung – Sanierungsverfahren für Privatpersonen

Die Vernehmlassungsvorlage wird zurzeit ausgearbeitet. Man geht davon aus, dass im zweiten Quartal 2022 eine Vernehmlassung über den Vorentwurf eröffnet wird.

Dieses Thema gilt es als Betreibungs- und Konkursamt zu verfolgen, da als zuständige Behörde für das angestrebte Restschuldbefreiungsverfahren die Betreibungsämter vorgesehen sind. Wird das Sanierungsverfahren in diesem Sinne umgesetzt, so müsste beim Betreibungs- und Konkursamt eine Personalaufstockung stattfinden. Der Arbeitsaufwand ist heute noch nicht abschätzbar, sondern müsste zu gegebener Zeit eruiert werden.

4.3 Missbrauch des Konkursverfahrens

Die Motion Hess (11.3925) wurde mit der Botschaft am 26. Juni 2019 verabschiedet. Die Vorlage wurde am 31. Mai 2021 im Ständerat und am 30. September 2021 im Nationalrat beraten. Der Nationalrat will dem Staat ein Wahlrecht bei der Fortführung der Betreuung (Pfändung oder Konkurs) einräumen. Der Ständerat hingegen will den Staat automatisch die Fortsetzung auf Konkurs einschlagen lassen. Wegen der einen verbliebenen Uneinigkeit zwischen beiden Räten geht das Gesetzgebungsgeschäft zur Differenzbereinigung an den Nationalrat zurück. Ein Wahlrecht für den Staat ist wohl die optimalere Variante.

4.4 Einbezug der Steuern in das Existenzminimum

Die im Geschäftsbericht 2020 erwähnte Motion Gutjahr (18.3872), welche darauf abzielt, eine Gesetzesänderung zu erwirken, damit die Steuern in das Existenzminimum einberechnet werden, wurde vom Bundesrat zur Ablehnung empfohlen. Für das Anliegen zeigte der Bundesrat aber Verständnis. Deshalb wurde der Bundesrat mit dem Postulat 18.4263 beauftragt zu prüfen, ob und wie es in Abweichung von der heute geltenden Praxis möglich ist, laufende Steuern bei der Berechnung des Notbedarfs zu berücksichtigen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Das Postulat wird voraussichtlich im Rahmen des Projekts Restschuldbefreiung - Sanierungsverfahren für Privatpersonen (siehe Punkt 4.2) umgesetzt.

4.5 Automatische Löschung einer getilgten Forderung im Betreibungsregister

Die Motion Buffat (19.3243) wurde bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt. Erfreulicherweise wurde diese Motion abgelehnt. Begründet wird die Ablehnung der Motion einerseits damit, dass eine Anpassung im Sinne der Motion eine Verwässerung der Aussagekraft der Betreibungsauskunft zur Folge hätte und andererseits wäre auch mit einer Verschlechterung der Zahlungsmoral zu rechnen.



Betreibungs- und Konkursamt

4.6 Abschlagszahlungen im summarischen Konkursverfahren

Mit der Teilrevision der Verordnung über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32), am 1. August 2021 in Kraft getreten, wurde Art. 96 Bst. c aufgehoben. Damit sind nun Abschlagszahlungen in summarischen Konkursverfahren zulässig. Bei Konkursverfahren mit grossen Konkursmassen ist die Möglichkeit von Abschlagszahlungen, in Zeiten von Negativzinsen sowieso, zu begrüssen.

Silvio Lenz, Leiter Betreibungs- und Konkursamt Plessur



Regionalmanagement

Im Rahmen der neuen Regionalpolitik fördern der Bund und die Kantone die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum. Mit verschiedenen Massnahmen soll die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Regionen gestärkt und deren Wertschöpfung erhöht werden.

Gestützt auf den Regierungsbeschluss vom 15. Dezember 2020 erarbeiteten der Kanton Graubünden und die Region Plessur einen Leistungsauftrag zur Umsetzung des Regionalmanagements für die Dauer von 2021 bis 2024, welche die Übergangsfrist bis zur Fertigstellung der regionalen Standortentwicklungsstrategie (rSes 2023) regelt.

Für die Erarbeitung der rSes 2023 und zur Umsetzung von regionalen Projekten hat die Region Plessur per 1. Januar 2021 das Regionalmanagement eingeführt.

1. Jahresrechnung

Der Kanton Graubünden leistet ab dem Berichtsjahr an jede regionale Trägerschaft für den Grundbetrieb der Regionalentwicklung einen jährlichen Sockelbeitrag von Fr. 20'000.-- und zahlt einen jährlichen Beitrag an den Personalaufwand, gestützt auf das Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden (GWE; BR 932.100) und die Verordnung über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden (VWE; BR 932.160). Der Beitrag an den Personalaufwand, den der Kanton bis maximal 50 % leistet, ist an das Vorliegen einer Standortentwicklungsstrategie (rSes) gebunden. Im Berichtsjahr wurden dafür Fr. 109'000.-- budgetiert. Vom Kanton Graubünden wurden schlussendlich Fr. 154'984.-- an das Regionalmanagement ausgezahlt.

Eine weitere Abweichung gegenüber dem Budget ist im Berichtsjahr der Regionalplanung aufgrund einer Mandatsvergabe entstanden. Bei der Budgetplanung für das Berichtsjahr war der Projektauftrag zur Erarbeitung der rSes 2023 noch nicht ausgearbeitet.

2. Personelles / Ressourcen

Für die Leitung des Regionalmanagements wurde die Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Chur reorganisiert. Der Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft, Victor H. Zindel, übernahm ab 1. Januar 2021 das Regionalmanagement der Region Plessur. Administrativ unterstützt wird er durch seine Assistentin, Sabrina Cavigelli, welche im Berichtsjahr in einem Arbeitspensum von 60 % tätig war.

Die Präsidentenkonferenz verabschiedete für das 2022 die Aufstockung der Assistenzanstellung von 60 % auf 80 % ab 1. März 2022 und eine neue 100 %-Stelle, welche in Teilzeitstellen aufgesplittet werden kann, zur Vertiefung und Umsetzung der weiteren Themenfelder der rSes 2023.

Für eine transparente Führung des Regionalmanagements und Bearbeitung der Projekte haben die Verantwortlichen gemeinsam mit der Finanzabteilung der Stadt Chur ein Projektstunden Reglement erarbeitet. Das Regionalmanagement kann den einzelnen Gemeinden jederzeit über die geleisteten Stunden zu den verschiedenen Projekten berichten.



Regionalmanagement

3. Aufgaben

Die Präsidentenkonferenz der Region Plessur beauftragte den Leiter des Regionalmanagements mit der Ausarbeitung des Projektauftrags zur Erarbeitung der regionalen Standortentwicklungsstrategie (rSes 2023).

Die rSes 2023 sieht folgende strategischen Themenbereiche vor: Digitale Transformation, Tourismus, Technologie- und Hochschulstandort, Gesundheitswesen, Gewerbe und Handel sowie urbanes Graubünden. Die Erarbeitung der verschiedenen Themenbereiche ist anspruchsvoll und erfordert in einigen Fällen spezifisches Fachwissen. Daher wurde beschlossen, mit dem Themenbereich Tourismus als Pilotprojekt zu beginnen und nach der ausgearbeiteten Struktur auch die weiteren Themenbereiche aufzubauen.

Im Berichtsjahr wurde von der Präsidentenkonferenz das Grundlagenkonzept für die rSes 2023 mit den Grundlagenentwürfen für die Projektstruktur und Projektübersicht genehmigt. Weiter erarbeitete Pascal Jenny (Präsident Arosa Tourismus) in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement den Grundlagenentwurf für die regionale Tourismusedwicklungsstrategie (TES) der Region Plessur. Diese wurde von der Präsidentenkonferenz gutgeheissen. Die Präsidentenkonferenz hat für die Bearbeitung des Themenbereichs Tourismus für den Fachmann Pascal Jenny, Konge Connect GmbH, ein Mandat gesprochen.

Im Themenfeld Digitale Transformation ist die Stadt Chur im Lead. Über die strategische Positionierung der Stadt Chur und den Aufbau des Themenbereichs Digitale Transformation arbeitete eine Arbeitsgruppe für das Positionierungsfeld ICT eine Strategie mit Handlungsfeldern aus. Zudem konnte mit der Ansiedlung der Speed U Up Swiss in Chur für die strategische Entwicklung der Region Plessur und für Graubünden im Bereich Technology & Systems, Digital Business und Digital Performance, ein Top-Unternehmen mit grosser Reputation im europäischen Alpenraum gewonnen werden. Weiter erfolgte im November der Spatenstich für das Innovationszentrum InnoQube Swiss, welches ebenfalls im Bereich ICT weitere Akzente setzen soll.

Im Themenbereich Gesundheit hat die Präsidentenkonferenz einen Leistungsauftrag erarbeitet und erste Gespräche mit dem Regionalmanagement zur Integration in die strategische Konzeption rSes 2023 geführt.

Mit der Erarbeitung der Meilensteine bei der rSes 2023 wird die Wirkungsmessung für die geplante Umsetzung von Projekten vorangetrieben. Zusätzlich wurden vom Regionalmanagement verschiedene NRP-Projektanfragen behandelt und mit verschiedenen Akteuren bearbeitet.

4. Ausblick

Nach der Genehmigung der ersten Grundlagenkonzepte wird an der Finalisierung dieser Dokumente gearbeitet. Zusätzlich erarbeitet das Regionalmanagement für den Themenbereich Tourismus als Pilotprojekt die geeignete Struktur, welche für die weiteren Themenbereiche als Leitfaden dient. Die ausführliche Arbeit von weiteren Themenbereichen wird aufgenommen und zusätzlich werden dazu passende Projekte umgesetzt.



Berufsbeistandschaft

Das vergangene Jahr wurde zusätzlich zu den bekannten pandemiebedingten Einschränkungen nachhaltig von personellen Veränderungen im ganzen Team der Berufsbeistandschaft geprägt. Nebst krankheitsbedingten Ausfällen führten unerwartete Kündigungen in allen Abteilungen zu vorübergehenden personellen Unterdeckungen mit entsprechendem Mehraufwand für das verbleibende Personal. Mit beeindruckender Einsatzbereitschaft und zusätzlicher Unterstützung von Aushilfspersonal wurde die anforderungsreiche und kräftezehrende Phase überbrückt und der Normalbetrieb konnte aufrechterhalten werden.

1. Jahresrechnung

Die grösste Abweichung gegenüber dem Budget ist bei der Position Informatik Stadt Chur festzustellen. Die mit insgesamt Fr. 43'600.-- budgetierten Projekte elektronische Aktenführung (EAF) und Gemeinderegistersysteme (GERES) konnten im Jahr 2021 erneut nicht abgeschlossen und in Rechnung gestellt werden. Bei den Mandatsentschädigungen im Erwachsenenschutz ist in diesem Jahr ein Zuwachs von rund 27 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Demgegenüber steht bei den Mandatsentschädigungen im Kinderschutz ein Rückgang von 38 % der Einnahmen. Das Kantonsgericht hat im September 2021 die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichts übernommen, wonach unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Eltern die Kosten der Massnahmen nicht mehr den Inhabern der elterlichen Sorge zu überbinden sind. Vielmehr ist seitdem das Gemeinwesen gehalten, diese vorerst zu übernehmen und die finanzielle Leistungsfähigkeit der sorgeberechtigten Eltern im Nachgang zu prüfen.

Anschaffungen für Mobiliar und Geräte sind mehr als Fr. 6'600.-- höher als budgetiert ausgefallen. Für neue Arbeitsplätze ab Januar 2022 musste das entsprechende Mobiliar bereits im 2021 bestellt und dieser Periode belastet werden.

Wie eingangs erwähnt, mussten im vergangenen Jahr Aushilfspersonal im grösseren Rahmen als budgetiert eingesetzt werden. Zusätzlich zum Mehraufwand bei Lohn und Sozialversicherungsleistungen entfallen auch bei langandauernden krankheitsbedingten Ausfällen die Lohnkosten der ersten 30 Tage vollumfänglich und ab 2. Monat weiterhin 20 % der Lohnsumme auf die Dienststelle.

2. Personelles

2.1 Austritte

18.07.2021	Tatjana Darms	Sozialarbeiterin i. A. 80 % 01.02.2021 – 18.07.2021
31.07.2021	Martin Bärtsch	Praktikant SVA im 1. Arbeitsmarkt 80 – 60 % 01.02.2021 – 31.07.2021
31.07.2021	Eva Kampichler	Beiständin 90 % 01.11.2012 – 31.07.2021
31.07.2021	Ganja Trappitsch	Beiständin 100 % 01.07.2020 – 31.07.2021



Berufsbeistandschaft

2.1 Fortsetzung Austritte

31.08.2021	Lukas Willi	Leiter Zentrale Dienste 90 % 01.12.2013 – 31.08.2021
31.12.2021	Mathilde Schorta	Sachbearbeiterin Administration 80 % 01.01.2020 – 31.12.2021
31.12.2021	Céline Benz	Beiständin / MLaw 90 % 01.09.2019 – 31.12.2021

2.2 Eintritte

01.04.2021	Dana Caduff	Beiständin 100 %
01.08.2021	Selina Schmidt	Beiständin 90 %
01.08.2021	Linda Schmied	Mitarbeiterin Buchhaltung 50 %
13.10.2021	Tanja Wielath	Mitarbeiterin 50 %
01.12.2021	Jacqueline Scheidegger	Leiterin Zentrale Dienste 90 %

3. Zahlen und Statistik

Aufgrund der wiederum gestiegenen Anzahl der geführten Mandate sind auch die Zahlen der Buchhaltungen mit den geführten Konti gestiegen, was sich auch mit der Zunahme von 2.6 % bei den Buchungsbelegen pro Jahr zeigt. Eine Optimierung der Auswertungen im Bereich der Sozialversicherungen führt zu Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Besonders sticht dabei die um rund 22.7 % kleinere Anzahl von Personen, welche städtische Zusatzleistungen beziehen, hervor. Dies sind primär Auswirkungen der Reform der Ergänzungsleistungen per 1. Januar 2021 bei Fällen, wo das Vermögen gemäss Ergänzungsleistungs-Berechnung die Vermögensfreigrenze nach kantonaler Berechnung neu übersteigt.



Berufsbeistandschaft

3.1 Fallzahlen 2017 – 2021

Mandate KESR	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand 01.01.	592	610	606	664	678
<i>Erwachsene</i>	417	423	426	481	495
<i>Kinder</i>	175	187	180	183	183
Falleröffnungen	109	77	89	103	93
<i>Erwachsene</i>	64	58	61	67	66
<i>Kinder</i>	45	19	28	36	27
Geführte Fälle	701	687	695	767	771
<i>Erwachsene</i>	481	481	487	548	561
<i>Kinder</i>	220	206	208	219	210
Fallabschlüsse	91	81	31	89	82
<i>Erwachsene</i>	58	55	15	53	59
<i>Kinder</i>	33	26	16	36	24
Mandate per 31.12.	610	606	664	678	689
<i>Erwachsene</i>	423	426	472	495	502
<i>Kinder</i>	187	180	192	183	186

3.2 Verwaltetes Klientenvermögen

Jahr (Stichtag 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
Vermögen (gerundet): Franken	25'676'465	26'537'157	30'565'098	31'488'313	31'344'470



Berufsbeistandschaft

3.3 Buchhaltungen

Jahr (Stichtag 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
Geführte Buchhaltungen	468	476	489	514	521
- Post-, Privat-, Sparkonten und Sparpyramide	956	870	718	732	744
- Mieterdepot / Heimdepot		188	183	203	223
- Immobilienverwaltungen	40	44	39	36	44
- Wertschriften	26	22	19	23	27
- Vorsorgekonten					
-> Vorsorgekonto 3. Säule		15	17	14	16
-> Freizügigkeitskonto		59	59	76	73
-> BVG		32	37	7	12
-> Versicherungen Rückkaufswert		17	22	33	34
- übrige Aktiven					
-> Bilder		3	3	3	3
-> Beteiligungspapiere		18	11	11	17
-> Kapitalbeteiligung		3	3	1	1
-> Darlehen		25	19	19	13
-> Mobilien		4	5	4	4
-> ausstehende Guthaben		5	5	4	5
-> übrige Aktiven				7	5
-> Edelmetalle		9	8	8	6
-> Safe		9	13	9	7
-> unverteilter Erbschaft		24	22	25	25
- Passiven					
-> offene Forderungen		183	209	197	194
-> Verlustscheine		218	239	260	243
-> Sozialhilfe-Schuld, KVO, URP, Alimenten		241	246	269	272
-> Hypothekendarlehen		10	11	11	20
-> Darlehen erhalten		15	13	13	16
Buchungsbelege pro Jahr	55'946	58'127	59'827	60'949	62'535
- enthaltene Einzelbuchungen	79'215	81'405	82'339	85'027	85'951



Berufsbeistandschaft

3.4 Sozialversicherungen

Jahr (Stichtag 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
AHV-Renten	121	112	115	118	122
IV-Renten (inkl. Kinderrenten)	267	234	267	268	258
Witwen-/Waisenrente			9	11	7
Ergänzungsleistungen zu AHV/IV	319	310	317	318	296
Hilflosenentschädigung			69	67	58
städtische Zusatzleistungen ZL	116	112	130	123	95
BVG-Renten	80	69	81	69	88
Renten Ausland	13	14	11	11	12
3. Säule/Lebensversicherung/UVG			11	11	6

3.5 Erstellte Steuererklärungen für Klienten (ohne Sondersteuern)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Steuererklärungen	432	406	415	395	388

3.6 Anträge / Berichte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Eingangsinventar	64	45	48	38	51
Bericht und Rechnung	192	175	211	203	202
Bericht periodisch (ohne Rg.)	60	68	65	55	57
Schlussbericht und -rechnung	54	53	41	46	47
Schlussbericht (ohne Rg.)	12	10	13	6	18
Zwischenbericht	8	3	1	1	1



Berufsbeistandschaft

4. Ausblick

Basierend auf den Vorgaben der Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) müssen sämtliche, bisher auf den Stamm der Berufsbeistandschaft Plessur mit Rubrik "Vorname Name Klienten" lautenden Betriebskonten im 1. und 2. Quartal 2022 in neue Stammkonten, auf "Vorname Name Klienten" lautende Betriebskonten, migriert werden. Bei rund 500 "altrechtlichen" Betriebskonten dürfte die Migration mit den neuen Kontonummern ca. 3'000 Informationsschreiben an externe Stellen auslösen.

Eine weitere bedeutende Änderung wird die Einführung des Moduls "EAF" (elektronische Aktenführung) bedeuten. Nach Inbetriebnahme ist es nicht mehr notwendig, alle Belege und Dokumente auszudrucken, um damit ein Papierdossier zu führen. Durch die Nutzung des Moduls werden Belege und Dokumente im Klientenbewirtschaftungssystem in einer revisionssicheren Ablage geführt werden können. Das Führen eines Papierdossiers wird sich anschliessend auf die Ablage von rechtsrelevante Originaldokumenten beschränken.

Andreas Flütsch, Leiter Berufsbeistandschaft Plessur



Zivilstandsamt

Das Berichtsjahr wurde überschattet durch den viel zu frühen Tod der Dienststellenleiterin Annagreth Fausch. Trotz ihrer Zuversicht gelang es ihr nicht, die heimtückische Krankheit zu besiegen; am 22. März ist sie leider im 65. Altersjahr verstorben.

Zur Bewältigung der anhaltenden Corona-Pandemie hat das Zivilstandsamt Ende 2020 ein Schutzkonzept erarbeitet, welches sich bewährt. Die Dienstleistungen konnten dadurch ohne grössere Probleme oder personelle Ausfälle gewährleistet werden.

In betrieblicher Hinsicht konnten zahlreiche Verbesserungen erzielt werden, die einerseits den Komfort für die Kundschaft, andererseits aber auch jenen für das Team des Zivilstandsamts erhöhen.

1. Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung schloss – bei einem Aufwand von Fr. 791'504.49 (Budget Fr. 783'900.--) und einem Ertrag von Fr. 243'656.97 (Budget 241'400.--) – mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 547'847.52 (Budget Fr. 542'500.--) ab. Damit lag dieser leicht über dem budgetierten Nettoaufwand.

Der Personalaufwand fiel im Vergleich zum Budget um 5.5 % höher aus.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Budget um rund 20 %. Verantwortlich dafür war hauptsächlich die Digitalisierung der Familienregister, welche deutlich unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden konnte.

Der Gesamtertrag belief sich auf Fr. 243'656.97. Gegenüber dem Budget fiel dieser um 0.9 % besser aus.

2. Personelles und Ausbildung

2.1 Personelles

Am 22. März ist Annagreth Fausch nach langer schwerer Krankheit im 65. Altersjahr verstorben. Sie arbeitete seit 1. April 1996 für das Zivilstandsamt, seit 2005 war sie Stellvertreterin des Dienststellenleiters. Per 1. Mai 2016 wurde Annagreth Fausch Nachfolgerin von Giancarlo Pescio, der ebenfalls viel zu früh verstarb. Das Team wird Annagreth Fausch als engagierte Dienststellenleiterin in Erinnerung behalten, der das Zivilstandswesen sehr am Herzen lag. Als Präsidentin der Ausbildungskommission engagierte sie sich auch schweizweit für unseren Berufsstand. Am 1. April übernahm mit Markus Frauenfelder ein Quereinsteiger die Amtsleitung; nach 20 Jahren als Stadtschreiber von Chur orientierte er sich nochmals neu. Der Start ist sehr gut gelungen.

Das Team verfügt aktuell über 450 Stellenprozente (Soll gemäss Stellenplan: 460 %). Das Pensum teilt sich auf in drei Vollzeitstellen, eine 90 %- sowie eine 60 %-Stelle.



Zivilstandsamt

2.2 Ausbildung im Zivilstandswesen

Auf dem Weg zum eidg. Fachausweis hat der Dienststellenleiter im Berichtsjahr die Zertifizierung des Schweizerischen Verbandes für Zivilstandswesen (SVZ) erlangt. Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Zertifizierung sind in der Lage, Zivilstandsereignisse bis zu einer mittleren Komplexität selbstständig zu bearbeiten und entsprechende Kundenberatungen anzubieten.

2.3 Weiterbildungstagung der Aufsichtsbehörde

Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen führte das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden, unsere Aufsichtsbehörde, am 7. Dezember in Chur eine Weiterbildungstagung durch. Daran teilgenommen haben sämtliche Zivilstandsämter der Kantone Graubünden und Glarus. Ein Schwerpunkt dieser Tagung bildete die Schulung über die Möglichkeit, das Geschlecht und den Vornamen niederschwellig durch eine Erklärung vor dem Zivilstandsamt zu ändern; diese Neuerung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

3. Geschäftsfälle

3.1 Grundsätzliches

Das Zivilstandsamt der Region Plessur mit Chur als Zentrumsstadt verfügt über eine hohe Anzahl internationaler Sachverhalte. Dies kann beispielsweise bei Geburten, Todesfällen oder Eheschliessungen zu erheblichem Aufwand führen, indem Personen zuerst in das Personenstandsregister (Infostar) aufzunehmen sind. Dazu müssen Papiere aus den Herkunftsländern oder das Staatssekretariat für Migration (SEM) beschafft und allenfalls übersetzt werden.

3.2 Beurkundungen im Personenstandsregister

Die nachfolgenden statistischen Angaben basieren auf den Daten, welche das Amt für Migration und Zivilrecht als Aufsichtsbehörde der Bündner Zivilstandsämter gestützt auf das elektronische Personenstandsregister (Infostar) zur Verfügung stellt.

Bisher nicht erfasst sind Familienscheine, welche das Zivilstandsamt primär für Gerichte in Erbschaftssachen erstellt, und Geburtsurkunden. Bei den Familienscheinen handelt es sich teilweise um aufwändige Recherchen in den Papierregistern und um Rückfragen bei anderen Zivilstandsämtern. Auf Weisung der Aufsichtsbehörde werden diese künftig statistisch erfasst und erstmals im Geschäftsbericht 2022 ausgewiesen.



Zivilstandsamt

	2020	2021
Geburten (In- und Ausland)	1'218	1'314
Anerkennungen (In- und Ausland) / Kindsverhältnis	139	138
Adoptionen (In- und Ausland)	3	7
Ehevorbereitungen	179	168
Eheschliessungen (In- und Ausland)	256	229
Eheaufösungen (In- und Ausland)	91	78
Trauungsermächtigungen	18	16
Ehefähigkeitszeugnisse	2	5
Vorverfahren Eingetragene Partnerschaften	5	1
Beurkundung Eingetragene Partnerschaften	6	2
Auflösung Eingetragene Partnerschaften	0	2
Todesfälle (In- und Ausland)	749	717
Namenserklärungen (In- und Ausland)	37	41
Namensänderungen (In- und Ausland)	97	136
Bürgerrechte (2020 und 2021 führte die Bürgergemeinde Einbürgerungsaktionen durch)	360	112
Klammerzusatz bei Bürgerrechtsänderungen nach Gemeindefusionen (in Kraft seit 1. Januar 2018)	6	21
Geschlechtsänderung	3	0
Verschollenerklärung	1	0



Zivilstandsamt

3.3 Dossier aus dem Bereich Flüchtlinge und Asyl

Es handelt sich dabei um sehr umfangreiche und zeitaufwändige Dossiers mit anschliessender Vorlage der Akten zur Prüfung bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Art. 12 Abs. 1 KZStV).

Anteil Zivilstandsamt Plessur aller durch die Zivilstandsämter des Kantons Graubünden eingereichten Dossiers (total 95 Dossiers)

65 %
(Vorjahr 62 %)

3.4 Vorsorgeauftrag

Eintragung des Hinterlegungsortes eines Vorsorgeauftrages; Widerruf und Löschung der Eintragung der Tatsache der Errichtung eines Vorsorgeauftrages

109
(Vorjahr 147)

3.5 Dokumente / Urkunden

an Private und Behörden

ca. 6'300

3.6 Weiterführung der Papierregister

Randanmerkungen und Löschungen im Geburts-, Todes- und Familienregister

50
(Vorjahr 74)

4. Erläuterungen zu einzelnen Themenbereichen

4.1 Betrieb

In betrieblicher Hinsicht konnten im Berichtsjahr einige Verbesserungen für die Kundschaft, aber auch für die Mitarbeitenden, erzielt werden:

- Das Zivilstandsamt Plessur hat Ende 2020 ein Corona-Schutzkonzept erarbeitet. Insgesamt haben sich die darin enthaltenen Massnahmen bewährt und sind beinahe zu einer Gewohnheit geworden. Abgesehen von einem positiv getesteten Fall, der durch das Team aufgefangen werden konnte, war das Zivilstandsamt Plessur von Corona bisher nur minimal beeinträchtigt. Sämtliche Mitarbeitenden verfügen über Einzelbüros, und die Kontakte untereinander wurden minimiert, auch in den Pausen. Die Schutzmassnahmen werden eingehalten und von der Kundschaft befolgt.



Zivilstandsamt

- Nachdem die Zunftstube als traditionelles Traulokal dem städtischen Coronastab weichen musste, stand sie ab Herbst wieder für Trauungen zur Verfügung. Das Zivilstandsamt wickelt auf den ebenfalls sehr repräsentativen Gemeinderatssaal aus, doch erwies sich dieser aufgrund zahlreicher anderer Belegungen der Stadt als suboptimal.
- Es wurde ein Sicherheitsbriefkasten angebracht, damit wichtige Dokumente auch ausserhalb der Öffnungszeiten sicher an das Zivilstandsamt übermittelt werden können.
- Über die bestehende Sonnerie der Liegenschaft Klostergasse 11 konnten bisher alle im Haus befindlichen Dienststellen kontaktiert werden, nicht jedoch das Zivilstandsamt. Im Berichtsjahr wurde dieser erhebliche Mangel mit einer topmodernen Lösung behoben. Ausserhalb der Öffnungszeiten kann die Kundschaft klingeln und per Video kommunizieren; die Eingangstüre kann via Mausclick geöffnet werden.
- Bisher mussten sämtliche Dienstleistungen, welche vor Ort erbracht wurden, durch die Kundschaft bar bezahlt werden. Mit der Anschaffung eines entsprechenden Terminals können nun alle Zahlungen bequem auch bargeldlos erfolgen.
- Der Komfort für die Mitarbeitenden wurde durch den Einbau einer Teeküche im bestehenden Pausenraum merklich erhöht.

4.2 Regionsausflug

Turnusgemäss war im Berichtsjahr das Zivilstandsamt an der Reihe, den Ausflug für das Personal der Region Plessur zu organisieren. Die Reise führte die 30 Teilnehmenden in die Innerschweiz, wo sie in die Geheimnisse der Kirschverkostung eingeführt wurden. Nach einem gemütlichen Mittagessen stand eine Besichtigung des "Swiss Knife Valley" auf dem Programm. Die Präsidentin der Region Plessur, Margrith Raschein, nahm ebenfalls am Ausflug teil.

4.3 Digitalisierung der in Papierform geführten Zivilstandsregister

Krankheits- und pandemiebedingt konnte die vom Bund gesetzte Frist vom 31. Dezember 2020 für die Digitalisierung der Familienregister nicht eingehalten werden. Im Berichtsjahr wurden diese Arbeiten weit unter den budgetierten Kosten abgeschlossen (Fr. 10'000.-- statt Fr. 40'000.--). Das Zivilstandsamt Plessur arbeitete zu diesem Zweck mit dem gleichen Partner wie sämtliche Zivilstandsämter des Kantons zusammen.

Mit der Digitalisierung konnten einerseits die wertvollen Daten aus den Papierregistern gesichert werden, andererseits führt die elektronische Verfügbarkeit in der Praxis zu einer willkommenen Erleichterung, indem die meisten Abfragen direkt und effizient am Arbeitsplatz und ohne Beizug der Papierregister erledigt werden können.



Zivilstandsamt

4.4 Vernehmlassungen

Das Zivilstandswesen ist in Bewegung. Entsprechend beteiligte sich das Zivilstandsamt Plessur an folgenden Vernehmlassungen:

- Minderjährigenheirat: Der Bundesrat will minderjährig verheiratete Personen besser schützen. Heute kann eine im Ausland geschlossene Ehe mit einer minderjährigen Person grundsätzlich bis zu deren 18. Geburtstag als ungültig erklärt werden. Der Bundesrat möchte diese Frist verlängern. Ergibt sich im Einzelfall, dass es ausnahmsweise im Interesse der minderjährigen Person ist, die Ehe aufrecht zu erhalten, soll die Ehe bestehen bleiben.
- Revision der Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen. Grundsätzlich geht es darum, den Kostendeckungsgrad der Dienstleistungen zu erhöhen, jedoch das Äquivalenzprinzip ebenfalls zu beachten. Die dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen sind im Budget 2022 nicht berücksichtigt, da das Inkrafttreten noch offen ist.
- Revision der kantonalen Zivilstandsverordnung (Einführung Sonderzivilstandsamt). Gestützt auf Art. 2 Zivilstandsverordnung können die Kantone Sonderzivilstandsämter bilden, deren Zivilstandskreis das ganze Kantonsgebiet umfasst. Die Aufgaben, welche den Sonderzivilstandsämtern zugeteilt werden können, sind in der erwähnten Bestimmung abschliessend aufgezählt. Dazu gehören z.B. Namensänderungen oder Adoptionen. Diese Änderung führt zu einer minimalen Abnahme der Fälle bei den Zivilstandsämtern des Kantons und hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Pensen. Dies umso mehr, als die Zivilstandsämter mit der Geschlechtsumwandlung und der Ehe für alle neue Aufgaben erhalten.

4.5 Medienanfragen

Im August brachte der "Blick" eine Geschichte zur Frage, wie sich die Corona-Pandemie auf die Anzahl Ziviltrauungen auswirkt. Dabei wurde auch das Zivilstandsamt Plessur zitiert. Im Corona-Jahr 2020 fanden 256 Ziviltrauungen statt, verglichen mit 242 im 2019 und mit 243 im 2018. Erst im Berichtsjahr sind die Trauungen auf 229 zurückgegangen, wobei die Gründe dafür nicht offensichtlich sind.

5. Ausblick

Die Möglichkeit, unbürokratisch mittels Erklärung vor einer Zivilstandsbeamtin/einem Zivilstandsbeamten Geschlecht und Vorname zu wechseln, tritt per 1. Januar 2022 in Kraft. Im Berichtsjahr hat zudem das Schweizer Stimmvolk der "Ehe für alle" deutlich zugestimmt. Bisher in eingetragener Partnerschaft registrierte gleichgeschlechtliche Paare können ihren Status in eine Ehe überführen; diese Änderung tritt per 1. Juli 2022 in Kraft.



Zivilstandsamt

Diese beiden Beispiele illustrieren, dass sich das Zivilstandswesen im Gleichschritt mit den gesellschaftlichen Wertvorstellungen in einem steten Wandel befindet. Stichworte hierzu sind:

- Das seit 2004 bestehende informatisierte Personenstandsregister "Infostar" wird voraussichtlich im Jahr 2023 durch eine Applikation neuerer Generation abgelöst werden. Infostar ist das zentrale Arbeitsinstrument im Zivilstandswesen.
- Auch das Namensrecht ist in Bewegung. Aktuell ist es so, dass bei einer Heirat als Grundsatz beide Partner ihren Namen behalten. Die Brautleute können aber gegenüber der Zivilstandsbeamtin oder dem Zivilstandsbeamten erklären, dass sie den Ledignamen der Braut oder des Bräutigams als gemeinsamen Familiennamen tragen wollen. In der Praxis jedoch nehmen in den überwiegenden Fällen die Frauen den Namen ihres Mannes an. Aus diesem Grund wird die Wiedereinführung der Voranstellung des Ledignamens oder der Allianzname diskutiert ("Meier Müller"/"Müller-Meier").
- Diskutiert wird zudem die Einführung eines Geschlechts "intersexuell", weil es immer mehr Menschen gibt, die nicht klar einem Geschlecht zugeordnet werden können.
- Schliesslich dürfte die Einführung elektronischer Urkunden ein Thema werden, wie dies bereits heute in der Verwaltung verbreitet ist. Das Zivilstandswesen funktioniert nach wie vor mit Urkunden, welche auf Sicherheitspapier, von Hand unterzeichnet und mit Prägestempel versehen werden. Diese Arbeitsweise verhindert in Pandemiezeiten effizientes Arbeiten im Homeoffice, aber auch, weil viele Dienstleistungen die höchstpersönliche Anwesenheit der Betroffenen voraussetzen.
- Auch die Vaterschaftsvermutung, wonach der Ehemann als Vater eines Kindes gilt, wird hinterfragt, weil dies als nicht mehr zeitgemäss bezeichnet wird. In welche Richtung die Änderung des ZGB gehen wird, ist zurzeit noch nicht absehbar.

Markus Frauenfelder, Leiter Zivilstandsamt Plessur



Jahresrechnung





Bilanz

AKTIVEN	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Veränderung
FINANZVERMÖGEN	3'719'801.61	3'122'531.47	597'270.14
<u>Flüssige Mittel</u>	<u>3'348'705.77</u>	<u>2'840'492.26</u>	<u>508'213.51</u>
Kassa Betreibungsamt	1'138.35	1'412.50	-274.15
Kassa Berufsbeistandschaft	9'120.00	7'155.35	1'964.65
Kassa Zivilstandsamt	279.75	444.50	-164.75
Post Region Plessur	13'185.58	20'360.62	-7'175.04
Post Betreibungsamt	1'649'798.34	1'427'147.63	222'650.71
Post Konkursamt	330'455.07	1'287'924.77	-957'469.70
GKB Konkursamt	1'225'609.09	0.00	1'225'609.09
GKB Betreibungsamt	27'122.40	0.00	27'122.40
GKB Berufsbeistandschaft (Tresorfach)	1'478.75	1'481.05	-2.30
GKB Berufsbeistandschaft (Klienten)	75'557.25	81'667.12	-6'109.87
GKB Berufsbeistandschaft (Betriebskonto)	14'961.19	12'898.72	2'062.47
<u>Guthaben</u>	<u>309'875.54</u>	<u>221'160.71</u>	<u>88'714.83</u>
Kontokorrent Stadt	67'680.91	22'516.63	45'164.28
Debitoren Geschäftsstelle	50'946.60	48'576.00	2'370.60
Debitoren Berufsbeistandschaft (ABACUS)	70'864.75	62'903.09	7'961.66
Debitoren Zivilstandsamt	10'817.05	7'892.30	2'924.75
Debitoren Berufsbeistandschaft	33'272.60	32'430.00	842.60
Debitoren Betreibungsamt	20'491.25	20'096.70	394.55
Guthaben Nettokosten von Regionsgemeinden	62'786.50	32'934.30	29'852.20
Delkredere Debitoren Zivilstandsamt	-1'000.00	-1'000.00	0.00
Delkredere Debitoren Berufsbeistandschaft	-10'000.00	-10'000.00	0.00
DEBIT ABACUS Durchlaufkonto	4'015.88	4'811.69	-795.81
<u>Rechnungsabgrenzungen</u>	<u>61'220.30</u>	<u>60'878.50</u>	<u>341.80</u>
Transitorische Aktiven	101.00	102.00	-1.00
Vorauszahlungen Kreditoren	61'119.30	60'776.50	342.80
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL	-3'719'801.61	-3'122'531.47	597'270.14
<u>Laufende Verpflichtungen</u>	<u>-3'588'334.76</u>	<u>-2'982'658.97</u>	<u>605'675.79</u>
Kreditoren (Allgemein)	-292'928.56	-214'257.08	78'671.48
Kreditoren Betreibungsamt	-1'663'454.66	-1'402'046.08	261'408.58
Kreditoren Konkursamt Region Plessur	-1'474'806.20	-1'207'125.42	267'680.78
Kontokorrent Berufsbeistandschaft	-84'827.86	-86'533.56	-1'705.70
Kontokorrent Klienten Berufsbeistandschaft	-16'289.33	-16'668.68	-379.35
Konto pro Diverse (Beitrag RV Nordbünden)	-56'028.15	-56'028.15	0.00
<u>Rechnungsabgrenzungen/Rückstellungen</u>	<u>-131'466.85</u>	<u>-139'872.50</u>	<u>-8'405.65</u>
Transitorische Passiven	-1'804.85	-4'061.50	-2'256.65
Rückstellung Mehrleistungen Personal	-129'662.00	-135'811.00	-6'149.00



Erfolgsrechnung

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	3'265'623.17	3'386'000	-120'376.83	2'992'421.20
<u>Aufwand</u>	<u>6'005'247.88</u>	<u>6'007'100</u>	<u>-1'852.12</u>	<u>5'527'310.17</u>
Personalaufwand	4'432'639.55	4'356'900	75'739.55	4'041'861.85
Behörden und Kommissionen	25'077.00	23'000	2'077.00	25'112.00
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'663'097.85	3'628'800	34'297.85	3'355'075.00
Sozialleistungen	678'371.75	651'100	27'271.75	619'555.55
Übriger Personalaufwand	66'092.95	54'000	12'092.95	42'119.30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'507'539.33	1'582'700	-75'160.67	1'417'948.32
Material- und Warenaufwand	49'744.94	45'500	4'244.94	41'300.22
Anschaffung Mobiliar und Maschinen	27'817.75	20'000	7'817.75	14'774.00
Wasser- und Energieaufwand	11'208.50	11'800	-591.50	10'668.05
Dienstleistungen und Honorare	1'038'194.80	1'116'100	-77'905.20	990'590.47
Baulicher Unterhalt		1'000	-1'000.00	405.00
Unterhalt Maschinen und Anlagen	695.85	4'000	-3'304.15	350.00
Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	283'682.51	290'000	-6'317.49	289'409.37
Spesenentschädigungen	36'042.80	31'300	4'742.80	21'176.75
Debitorenverluste	32'502.65	28'000	4'502.65	28'658.03
Verschiedener Betriebsaufwand	27'649.53	35'000	-7'350.47	20'616.43
Transferaufwand	65'069.00	67'500	-2'431.00	67'500.00
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	65'069.00	67'500	-2'431.00	67'500.00
<u>Ertrag</u>	<u>-2'739'624.71</u>	<u>-2'621'100</u>	<u>-118'524.71</u>	<u>-2'534'888.97</u>
Entgelte	-2'491'571.71	-2'444'600	-46'971.71	-2'428'388.97
Gebühren für Amtshandlungen	-2'445'944.91	-2'414'000	-31'944.91	-2'396'519.69
Rückerstattungen	-45'626.80	-30'600	-15'026.80	-31'869.28
Transferertrag	-248'053.00	-176'500	-71'553.00	-106'500.00
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-248'053.00	-176'500	-71'553.00	-106'500.00
Nettokosten zL Regionsgemeinden	<u>3'265'623.17</u>	<u>3'386'000</u>	<u>-120'376.83</u>	<u>2'992'421.20</u>
Beitrag Gemeinde Chur	2'832'836.67	2'927'000	-94'163.33	2'523'486.90
Beitrag Gemeinde Arosa	217'090.30	228'100	-11'009.70	194'543.15
Beitrag Gemeinde Churwalden	165'507.80	176'900	-11'392.20	152'002.05
Beitrag Gemeinde Tschierschen-Praden	50'188.40	54'000	-3'811.60	43'815.80
Beitrag Gemeinde Haldenstein				78'573.30



Geschäftsstelle

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	<u>291'936.36</u>	<u>347'400</u>	<u>-55'464</u>	<u>242'340.03</u>
Aufwand	385'005.36	414'900	-29'895	348'840.03
<u>Personalaufwand</u>	<u>36'893.25</u>	<u>29'800</u>	<u>7'093</u>	<u>25'679.90</u>
Sitzungsgelder	15'077.00	13'000	2'077	15'112.00
Präsidium Region Plessur	10'000.00	10'000	0	10'000.00
Sozialleistungen	1'564.70	800	765	567.90
Sozialleistungen für Präsidium	0.00	1'000	-1'000	0.00
Übriger Personalaufwand	10'251.55	5'000	5'252	0.00
<u>Sach- und übriger Betriebsaufwand</u>	<u>283'043.11</u>	<u>317'600</u>	<u>-34'557</u>	<u>255'660.13</u>
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	14.20	1'000	-986	0.00
Anschaffung Mobiliar und Geräte	0.00	1'000	-1'000	0.00
Stadt Chur: Verwaltungskosten	9'000.00	9'000	0	9'000.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	15'068.00	15'100	-32	15'068.00
Stadt Chur: Führung Geschäftsstelle	95'000.00	95'000	0	95'000.00
Stadt Chur: Führung Regionsarchiv	31'000.00	31'000	0	31'000.00
Dienstleistungen Dritter	0.00	54'500	-54'500	0.00
Regionalplanung	121'455.60	74'000	47'456	95'915.40
Bank- und Postgebühren	828.16	1'000	-172	671.98
Informatik Stadt Chur	3'116.80	22'000	-18'883	3'119.55
Miete und Nebenkosten	5'000.00	5'000	0	5'000.00
Spesenentschädigungen	63.10	3'000	-2'937	0.00
Freier Kredit Geschäftsstelle	2'217.25	5'000	-2'783	885.20
Verschiedenes	280.00	1'000	-720	0.00
<u>Transferaufwand</u>	<u>65'069.00</u>	<u>67'500</u>	<u>-2'431</u>	<u>67'500.00</u>
Beiträge an Regionalverkehr	65'069.00	67'500	-2'431	67'500.00
Ertrag	-93'069.00	-67'500	-25'569	-106'500.00
<u>Transferertrag</u>	<u>-93'069.00</u>	<u>-67'500</u>	<u>-25'569</u>	<u>-106'500.00</u>
Beitrag Kanton Graubünden	-28'000.00	0	-28'000	-39'000.00
Beitrag Gemeinden an Regionalverkehr	-65'069.00	-67'500	2'431	-67'500.00



Betreibungs- und Konkursamt

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	<u>-75'761.77</u>	<u>-78'500</u>	<u>2'738</u>	<u>-78'226.51</u>
Aufwand	1'689'776.91	1'673'500	16'277	1'608'768.03
<u>Personalaufwand</u>	<u>1'152'511.10</u>	<u>1'148'800</u>	<u>3'711</u>	<u>1'099'838.45</u>
Löhne	955'281.85	963'300	-8'018	932'359.70
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	8'725.00	0	8'725	-6'798.00
Sozialleistungen	161'680.55	169'200	-7'519	159'261.95
Weiterbildung	23'127.40	12'800	10'327	11'170.00
Ausbildungskosten Berufslernende	3'696.30	3'500	196	3'844.80
<u>Sach- und übriger Betriebsaufwand</u>	<u>537'265.81</u>	<u>524'700</u>	<u>12'566</u>	<u>508'929.58</u>
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	16'913.91	17'000	-86	17'625.66
Reinigungsmaterial	1'484.45	1'500	-16	1'760.40
Anschaffung Mobiliar und Geräte	4'265.50	4'000	266	6'758.75
Energie und Wasser	1'987.55	1'800	188	1'446.90
Stadt Chur: Verwaltungskosten	27'000.00	27'000	0	27'000.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	15'000.00	15'000	0	15'000.00
Verbandsbeiträge	600.00	700	-100	600.00
Bank- und Postgebühren	2'625.52	2'500	126	2'517.49
eSchKG-Gebühren an Bund	8'783.60	10'000	-1'216	7'593.60
Frankaturen	162'483.45	100'000	62'483	115'098.55
Telefon	8'788.45	9'200	-412	8'723.80
Informatik Stadt Chur	176'739.60	220'000	-43'260	195'957.85
Versicherungsprämien	5'290.23	5'300	-10	5'360.50
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	0.00	1'000	-1'000	0.00
Miete und Nebenkosten	91'521.15	95'100	-3'579	95'778.80
Spesenentschädigungen	6'131.35	7'000	-869	5'357.40
Entschädigung Mobilkommunikation	1'667.50	1'600	68	1'440.00
Debitorenverluste	137.97	1'000	-862	0.00
Verschiedenes	5'845.58	5'000	846	909.88
Ertrag	-1'765'538.68	-1'752'000	-13'539	-1'686'994.54
<u>Entgelte</u>	<u>-1'765'538.68</u>	<u>-1'752'000</u>	<u>-13'539</u>	<u>-1'686'994.54</u>
Gebühren Betreibungs- und Konkursamt	-1'765'261.38	-1'750'000	-15'261	-1'686'506.09
Verschiedene Rückerstattungen	0.00	-1'000	1'000	0.00
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	-277.30	-1'000	723	-488.45



Regionalmanagement

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	<u>149'704.95</u>	<u>156'600</u>	<u>-6'895</u>	<u>138'330.35</u>
Aufwand	304'688.95	265'600	39'089	138'330.35
<u>Personalaufwand</u>	<u>261'495.85</u>	<u>244'200</u>	<u>17'296</u>	<u>55'330.35</u>
Löhne	210'795.00	210'800	-5	48'243.00
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	8'312.00	0	8'312	-444.00
Sozialleistungen	42'388.85	33'400	8'989	7'531.35
<u>Sach- und übriger Betriebsaufwand</u>	<u>43'193.10</u>	<u>21'400</u>	<u>21'793</u>	<u>83'000.00</u>
Stadt Chur: Verwaltungskosten	5'000.00	0	5'000	5'000.00
Stadt Chur: Dienstleistungen Kontaktstelle Wirtschaft	10'206.00	11'400	-1'194	78'000.00
Regionalplanung	25'848.00	10'000	15'848	0.00
Spesenentschädigungen	1'574.10	0	1'574	0.00
Entschädigung Mobilkommunikation	565.00	0	565	0.00
Ertrag	-154'984.00	-109'000	-45'984	0.00
<u>Transferertrag</u>	<u>-154'984.00</u>	<u>-109'000</u>	<u>-45'984</u>	<u>0.00</u>
Beitrag Kanton Graubünden	-154'984.00	-109'000	-45'984	0.00



Berufsbeistandschaft

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	<u>2'351'896.11</u>	<u>2'418'000</u>	<u>-66'104</u>	<u>2'277'119.45</u>
Aufwand	2'834'272.17	2'869'200	-34'928	2'777'367.74
<u>Personalaufwand</u>	<u>2'373'841.95</u>	<u>2'357'800</u>	<u>16'042</u>	<u>2'353'210.90</u>
Löhne	1'987'832.05	1'956'500	31'332	1'939'399.50
Löhne Ausbildungspraktika	12'521.80	15'000	-2'478	23'166.20
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	-21'988.00	0	-21'988	1'045.00
Sozialleistungen	370'358.40	357'100	13'258	366'284.90
Weiterbildung	21'881.20	21'000	881	20'457.20
Ausbildungskosten Berufslernende	0.00	1'200	-1'200	0.00
Übriger Personalaufwand	3'236.50	7'000	-3'764	2'858.10
<u>Sach- und übriger Betriebsaufwand</u>	<u>460'430.22</u>	<u>511'400</u>	<u>-50'970</u>	<u>424'156.84</u>
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	15'181.90	16'000	-818	14'879.97
Anschaffung Mobiliar und Geräte	16'624.55	10'000	6'625	8'015.25
Energie und Wasser	9'220.95	10'000	-779	9'221.15
Stadt Chur: Verwaltungskosten	27'000.00	27'000	0	27'000.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	15'000.00	15'000	0	15'000.00
Verbandsbeiträge	1'640.00	2'800	-1'160	2'540.00
Stadt Chur: Fakturierung ME BB Plessur	1'360.00	4'000	-2'640	1'248.00
Dienstleistungen Dritter	1'700.85	2'000	-299	0.00
Bank- und Postgebühren	122.75	200	-77	67.00
Frankaturen	11'104.40	12'000	-896	9'184.65
Telefon	16'278.85	17'300	-1'021	16'704.30
Informatik Stadt Chur	125'152.55	171'000	-45'847	104'266.85
Versicherungsprämien	494.78	1'200	-705	1'092.00
Kollektivhaftpflichtversicherung	15'032.30	15'200	-168	14'685.80
Baulicher Unterhalt	0.00	1'000	-1'000	405.00
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	0.00	2'000	-2'000	350.00
Miete und Nebenkosten	114'124.00	116'000	-1'876	115'444.00
Nebenkosten / Reinigung	19'379.00	19'500	-121	19'379.00
Leasinggebühren	4'348.36	5'000	-652	4'497.57
Spesenentschädigungen	20'048.95	16'500	3'549	12'538.35
Entschädigung Mobilkommunikation	985.00	700	285	650.00
Debitorenverluste	29'230.23	25'000	4'230	28'347.20
Verschiedenes	2'933.80	6'000	-3'066	5'592.75
Barauslagen, Vergabungen Klienten	13'467.00	16'000	-2'533	13'048.00
Ertrag	-482'376.06	-451'200	-31'176	-500'248.29
<u>Entgelte</u>	<u>-482'376.06</u>	<u>-451'200</u>	<u>-31'176</u>	<u>-500'248.29</u>
Mandatsentschädigungen Erwachsenenschutz	-248'536.93	-227'000	-21'537	-195'466.40
Mandatsentschädigungen Kinderschutz	-16'721.80	-27'000	10'278	-43'999.95
Mandatsentschädigungen, zust. Gemeinwesen	-177'249.90	-170'000	-7'250	-230'919.35
Verschiedene Rückerstattungen	-21'556.38	-10'000	-11'556	-11'858.30
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	-577.30	-2'000	1'423	-1'011.10
Rückerstattung Kollektivhaftpflichtvers.	-16'036.00	-15'200	-836	-16'232.00
Rückerstattung Betreuungskosten	-1'697.75	0	-1'698	-761.19



Zivilstandsamt

	RE 2021	Budget 2021	Abweichung	RE 2020
	<u>547'847.52</u>	<u>542'500</u>	<u>5'348</u>	<u>412'857.88</u>
Aufwand	791'504.49	783'900	7'604	654'004.02
<u>Personalaufwand</u>	<u>607'897.40</u>	<u>576'300</u>	<u>31'597</u>	<u>507'802.25</u>
Löhne	502'816.15	483'200	19'616	431'573.60
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	-1'198.00	0	-1'198	-13'470.00
Sozialleistungen	102'379.25	89'600	12'779	85'909.45
Weiterbildung	3'900.00	3'500	400	3'789.20
<u>Sach- und übriger Betriebsaufwand</u>	<u>183'607.09</u>	<u>207'600</u>	<u>-23'993</u>	<u>146'201.77</u>
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	16'150.48	10'000	6'150	7'034.19
Anschaffung Mobiliar und Geräte	6'927.70	5'000	1'928	0.00
Stadt Chur: Verwaltungskosten	27'000.00	27'000	0	27'000.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	15'000.00	15'000	0	15'000.00
Verbandsbeiträge	250.00	200	50	350.00
Frankaturen	6'644.20	7'000	-356	6'915.90
Telefon	4'200.40	4'200	0	4'200.40
Kantonale und andere Gebühren	6'234.95	6'000	235	7'707.80
Informatik Stadt Chur	30'152.10	36'200	-6'048	26'875.20
Digitalisierung Zivilstandsregister	9'941.25	40'000	-30'059	0.00
Versicherungsprämien	52.01	100	-48	125.85
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	695.85	1'000	-304	0.00
Miete und Nebenkosten	49'310.00	49'400	-90	49'310.00
Spesenentschädigungen	4'502.80	2'500	2'003	1'191.00
Entschädigung Mobilkommunikation	505.00	0	505	0.00
Debitorenverluste	3'134.45	2'000	1'134	310.83
Ertrag	-243'656.97	-241'400	-2'257	-241'146.14
<u>Entgelte</u>	<u>-243'656.97</u>	<u>-241'400</u>	<u>-2'257</u>	<u>-241'146.14</u>
Gebühren Zivilstandsamt	-238'174.90	-240'000	1'825	-239'627.90
Verschiedene Rückerstattungen	-877.71	-1'000	122	-859.14
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	-129.45	-400	271	-269.10
Rückerstattung Betreibungskosten	-4'474.91	0	-4'475	-390.00